

WNZ

Freitag, den 7. Juni 1985

Nachrichten

Die Naturlandstiftung Hessen gründete den Kreisverband Lahn-Dill

Wetzlar (atk). Die in Bad Nauheim ansässige »Naturlandstiftung Hessen« hat jetzt in Wetzlar einen Kreisverband ins Leben gerufen. Der Vorsitzende des vorläufigen geschäftsführenden Vorstands ist Oberstleutnant Horst Ryba (Laufdorf). An der ersten Sitzung nahmen Vertreter der politischen Gremien sowie aller Verbände und Institutionen teil, die sich mit dem Schutz der Natur beschäftigen.

Die prominentesten Gründungsmitglieder sind Dr. Werner Best als Landesvorsitzender des Deutschen Bundes für Vogelschutz, Ehrensenator Dr. Karl Behrmann und Wetzlars Altbürgermeister Dr. Wilhelm Schmidt.

Der Landesverband wurde vor zwei Jahren gegründet und zählt inzwischen 30 000 Mitglieder in bisher 15 Kreisverbänden. Die Naturlandstiftung hat es sich zur Hauptaufgabe gemacht, in allen Landesteilen Hessens durch Ankauf und Pacht von Grundstücken sowie deren Gestaltung und Pflege das Netz ökologisch wertvoller Lebensräume engmaschiger zu gestalten.

Der Vizepräsident des Landesverbandes, Rudolf Graulich, machte die Vertreter des Lahn-Dill-Kreises mit vielen Aspekten

ihrer künftigen Arbeit bekannt. Das Tempo der technischen Entwicklung hat sich nach seinen Ausführungen in den letzten hundert Jahren 850fach gesteigert. Diese Schnellebigkeit der Zivilisation ruft nach durchdachten Schritten zur Errettung vieler bedrohter Tier- und Pflanzenarten, die sonst allmählich und für immer vom Erdball verschwinden. Ein vielversprechender Anfang

zum Schutze der bedrohten Natur sind für den Forstmann die vielen Feldholzinseln, Feuchtbiotope und Amphibientümpel. Seiner Meinung nach gilt es nun aber, vom Inseleffekt wegzukommen und ein weitverzweigtes Netz von Schutzmaßnahmen zu knüpfen. Der erste Beschluß des neuen Kreisverbandes war die Festsetzung des Jahresbeitrags auf 12 Mark pro Einzelmitglied.